

Gegen die Schachfreunde Kirchhellen konnte sich die Schachgesellschaft Gladbeck im Viererpokal knapp nach Berliner Wertung durchsetzen. Matchwinner war einmal mehr Ivan Mancic, der am dritten Brett Peter Gajda besiegte. Dieser Gewinn zählte mehr als der Verlust von Stefan Rickert am vierten Brett, der dem früheren Zweckeler Spieler Raimund Langer unterlag. An den vorderen Brettern erzielten Helmut Hassenrück, zwischenzeitlich mit einer Qualität im Rückstand, und Gerd Frohne remis. Damit spielen die Gladbecker Anfang Dezember wiederum zu Hause gegen den SV Horst um den Einzug ins Bezirksfinale. Bei einem Sieg gegen Horst wäre gleichfalls wieder die Teilnahme am NRW-Viererpokal gesichert